

Arbeitsgruppe Natur und Landschaft ARNA von Brugg Regio

Neophytenmerkblatt Brugg Regio

(Adressaten: Gemeindebehörden, Bauamtsstellen, Naturvereine)



Bearbeitung: Victor Condrau, dipl. Ing. Landschaftsarchitekt FH, DüCo GmbH Niederlenz

Brugg, 8.7.2021

Einleitung

Ob Ambrosia, Asiatischer Laubholzbockkäfer oder Japanknöterich – gebietsfremde Arten (Neobiota) breiten sich in der Schweiz immer mehr aus. Als Gründe nannte kürzlich das Bundesamt für Umwelt (BAFU) die Globalisierung und die Klimaerwärmung. Insbesondere auch die Neophyten (Definition vgl. Anhang) verursachen dabei je nach Art Schäden an Gesundheit, Infrastruktur, in der Landwirtschaft und Biodiversität. In der EU wird der wirtschaftliche Schaden durch die gebietsfremden Arten auf rund 20 Milliarden Euro im Jahr geschätzt. Je erfolgreicher gebietsfremde Arten bekämpft werden, desto tiefer dürften mit der Zeit die Kosten für deren Bekämpfung werden, schreibt das BAFU dazu. Umgekehrt wird die Bekämpfung teurer, je länger man damit zuwartet.

Das Eindämmen von Neophyten ist eine komplexe, langfristige und interdisziplinäre Aufgabe.

Die Arbeitsgruppe Natur und Landschaft ARNA von Brugg Regio ist sich dieser Problematik bewusst und ist dieses Thema aktiv angegangen.

Als erstes erfolgte 2019 eine Umfrage zum Stellenwert der Neophytenproblematik in den Gemeinden von Brugg Regio. Als zweites fand 2021 ein Gemeindegemeinschaftsforum vor Ort in Villigen statt. Das Ziel bestand darin, die Strategie der Neophytenbekämpfung von Villigen als konkretes Fallbeispiel mit Praxisempfehlungen den Teilnehmer*innen weiterzugeben.

In einem nächsten Schritt wurde durch die ARNA das vorliegende Merkblatt für die Gemeinden von Brugg Regio erarbeitet.

Da es schon sehr viele Arbeitshilfen und Merkblätter zur Neophytenbekämpfung gibt, beschränkt sich das vorliegende Dokument auf das Fallbeispiel Villigen und die Zusammenstellung wichtiger Beratungsstellen und Informationsquellen.

Wir hoffen, dass mit dieser Arbeitshilfe die Neophytenbekämpfung in den Gemeinden weiter vorangetrieben wird.

Richi Plüss, Präsident Repla Brugg Regio

Definitionen

Aus Info flora Schweiz:

Neophyten: gebietsfremde Pflanzenarten, die nach 1500 durch menschliche Aktivitäten absichtlich oder unabsichtlich eingeführt wurden und wildlebend etabliert sind.

Invasive Neophyten: Neophyten, die sich stark und rasch ausbreiten und dadurch Schäden verursachen.

Schwarze Liste / Black List: Liste der invasiven Neophyten bei denen aufgrund des aktuellen Kenntnisstands ein **hohes Ausbreitungspotenzial** in der Schweiz gegeben oder zu erwarten ist. Zudem ist der **Schaden** in den Bereichen Biodiversität, Gesundheit und/oder Ökonomie **erwiesen und hoch**. Vorkommen und Ausbreitung dieser Arten müssen verhindert werden.

Beobachtungsliste / Watch List: Liste der invasiven Neophyten bei denen ausgehend vom heutigen Kenntnisstand ein **mittleres bis hohes Ausbreitungspotenzial** in der Schweiz gegeben oder zu erwarten ist. Zudem ist der **Schaden** in den Bereichen Biodiversität, Gesundheit und/oder Ökonomie **mittel bis hoch**. Vorkommen und Ausbreitung dieser Arten muss zumindest beobachtet werden, und es müssen weitere Kenntnisse zu diesen Arten gesammelt werden.

Aus Kanton Aargau, Amt für Verbraucherschutz:

Neobiota ist der Sammelbegriff für Tiere (Neozoen) und Pflanzen (Neophyten), die nach der Entdeckung von Amerika 1492 nach Europa gekommen sind. Einige wenige dieser willentlich oder auch versehentlich vom Menschen angesiedelten Pflanzen und Tiere breiten sich hier ohne ihre natürlichen Feinde und Krankheiten zu Lasten der einheimischen Flora und Fauna stärker und schneller aus als in ihrem ursprünglichen natürlichen Verbreitungsgebiet (= **invasive Neobiota**). Der natürliche Vorgang der Evolution kann nicht im normalen Tempo stattfinden, da die Neobiota den Lebensraum entgegen der natürlichen geographischen Barrieren sehr schnell erreicht haben.

Informations- und Beratungsstellen

A) Bundesamt für Umwelt BAFU

<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/biodiversitaet/fachinformationen/massnahmen-zur-erhaltung-und-foerderung-der-biodiversitaet/erhaltung-und-foerderung-von-arten/invasive-gebietsfremde-arten.html>

B) Kanton Aargau und weitere Kantone

Kantonale Koordinationsstelle Neobiota Aargau

Departement Gesundheit und Soziales

Amt für Verbraucherschutz

Chemiesicherheit

Koordinationsstelle Neobiota

Obere Vorstadt 14

5000 Aarau

Tel.: 062 835 30 90

chemiesicherheit@ag.ch

<https://www.ag.ch/de/dgs/verbraucherschutz/chemiesicherheit/neobiota/Neobiota.jsp>

Landwirtschaft Aargau

Allgemeine Informationen:

https://www.ag.ch/de/verwaltung/dfr/landwirtschaft/direktzahlungen_beitraege/beitragsvoraussetzungen/problempflanzen_erkennen_und_handeln/problempflanzen_erkennen_und_handeln_1.jsp

Schwellenwerte auf landwirtschaftlichen Nutzflächen:

Ab welchem Bestand ist eine Bekämpfung zwingend erforderlich? Dazu hat der Kanton Aargau festgelegt [Schwellenwerte für Problempflanzen und invasive Neophyten auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche \(LN\) \(PDF, 1 Seite, 197 KB\)](#).

Kanton Zürich

<https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/umweltschutz/gebietsfremde-arten.html>

Kanton Luzern

<https://lawa.lu.ch/Natur/lebensraeume/neobiota/weitereinfos>

C) Organisationen

Info flora Schweiz

Das nationale Daten- und Informationszentrum der Schweizer Flora:

<https://www.infoflora.ch/de/neophyten.html>

Jardin Suisse

Unternehmerverband Gärtner Schweiz

<https://www.jardinsuisse.ch/de/umwelt/umweltschutz/invasive-neophyten/>

Jurapark Aargau

<https://jurapark-aargau.ch/neophyten.html>

BirdLife Aargau

Unterstützung bei der Neophytenbekämpfung für die Sektionen von BirdLife Aargau: Viele Sektionen von BirdLife Aargau kämpfen bereits seit Jahren gegen Neophyten. Nun unterstützt sie BirdLife Aargau dabei - sowohl finanziell als auch mit Fachwissen.

<https://www.birdlife-ag.ch/projekte/reservate/neophyten>

Pro Natura Aargau

Hauptseite von Pro natura Aargau zu Neophyten:

<https://www.pronatura.ch/de/invasive-gebietsfremde-arten>

Spezialseite zu Neophyten im Garten:

<https://www.pronatura.ch/de/invasive-gebietsfremde-arten>

D) Pflanzenportraits

Websites mit Informationen zu Neophyten bezüglich Botanik und Bekämpfungsstrategien.

<http://www.neophyten-schweiz.ch/>

<https://www.infoflora.ch/de/neophyten/listen-und-infobl%C3%A4tter.html>

<https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/umweltschutz/gebietsfremde-arten.html>

E) Listen

Angaben aus Info flora Schweiz:

Die Listen der invasiven Neophyten der Schweiz sind ein wichtiges Werkzeug für die verschiedenen öffentlichen und privaten Akteure. Sie liefern Entscheidungshilfen und ermöglichen Prioritäten bei der Vorbeugung und Bekämpfung invasiver Neophyten zu setzen. Die Schwarze Liste und Watch List entsprechen den heutigen Kenntnissen der Wissenschaft. Es werden aber immer wieder neue gebietsfremde Arten zu uns kommen oder bereits seit längerem etablierte Neophyten werden sich plötzlich invasiv verhalten. Die Listen sind folglich nicht abschliessend und werden regelmässig in einer Expertengruppe diskutiert und aktualisiert.

<https://www.infoflora.ch/de/neophyten/listen-und-infobl%C3%A4tter.html>



[Naturschutz.ch](https://naturschutz.ch)

https://naturschutz.ch/news/natur/aktuelle-schwarze-liste-und-watch-list/89882?gclid=EAlaIQobChMIhPvyjeTz8AIVSgOLCh3XIQFVEAAYASAAEgKiqvD_BwE

Kanton St. Gallen:

https://www.sg.ch/umwelt-natur/wald/-rund-um-den-st-galler-wald/waldschutz/neo-phyten/_jcr_content/Par/sgch_downloadlist/DownloadListPar/sgch_download.ocFile/Praxishilfe_invasive_Neophyten_ANJF_2016.pdf

Neophyten Konzepte

Vorlagen Kanton Zürich:

<https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/umweltschutz/gebietsfremde-arten/gebietsfremde-arten-gemeinden.html>

Neophyten Ersatzarten:

https://www.infoflora.ch/de/assets/content/documents/neophyten/neophyten_diverses/neophyten-ersatzarten.pdf



Gemeinde Villigen

Konzept Bekämpfung der invasiven Neophyten

Warum Motive, Zweck, Nutzen

Die Gemeinde Villigen liegt im Bezirk Brugg am Fusse des Geissbergs. Das Gemeindegebiet umfasst eine Fläche von 1120 ha, davon sind 544 Wald. Der höchste Punkt mit 700 müM ist der Geissberg, der tiefste ist Stilli mit 325 müM.

Der Schmittenbach und der Josenlochbach fliessen durch das Gemeindegebiet und münden im Gebiet Kummet in die Aare.

Der Gemeinderat hat 2010 die Intensivierung der Neophytenbekämpfung beschlossen. Seit 2011 hat das Bauamt / Werkhof einen entsprechenden Auftrag.

Was Zielsetzung

Insbesondere die gemeindeeigenen Flächen sollen weitgehend frei von invasiven Neophyten sein. Erste Erkenntnisse in der Bekämpfungsstrategie und gute Erfahrungen gibt es zum Standort Badi Villigen.

Die Bevölkerung ist durch die Mitarbeiter vom Bauamt Villigen für das Thema invasive Neophyten zu sensibilisieren und regelmässig über diese Arbeiten zu informieren und zum aktiv werden zu animieren.

Wie Vorgehen, Verfahren, Phasenplan

Die Massnahmen richten sich gegen folgende Neophyten: **Ambrosia, Staudenknöterich und das Berufskraut**. Diese haben Priorität auf der langen Liste der Neophyten.

Innerhalb des Baugebietes werden Kontrollgänge der Privatgärten, entlang der Bäche und der Umgebung der gemeindeeigenen Liegenschaften gemacht. Die genauen Standorte sind den Mitarbeitern vom Bauamt bekannt und im Anhang auf einer Karte eingezeichnet.

Es sind alle nachhaltigen Massnahmen wie schneiden oder ausstechen anzuwenden, neu ist der Einsatz von 170°C heissem Wasserdampf. Entsprechende Vorgaben sind zu berücksichtigen. Das Entsorgen der invasiven Neophyten erfolgt über den Entsorgungsplatz beim Werkhof. Nachkontrollen werden systematisch im Jahresplan des Bauamtes ausgeführt.

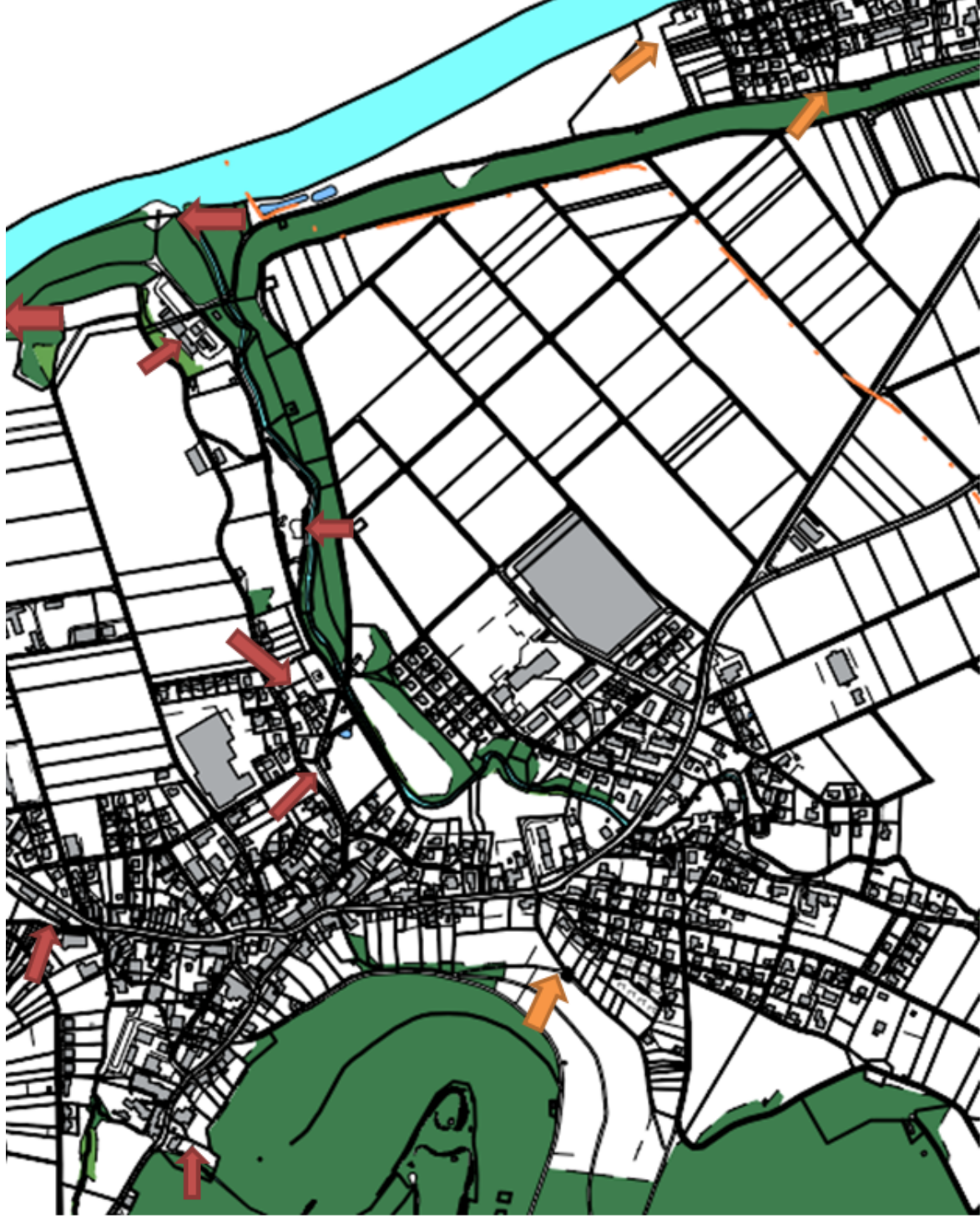
Berufskraut/ Japanknöterich

Berufskraut:

- Am Schlossberg
- Regenbecken Stilli
- Spielplatz Stilli

Japanknöterich:

- Böschung Kumetbach Badiareal
- Umgebung EFH Mandacherstr. 31
- EFH Kumetstrasse 34
- Hecke Kumetstrasse-Badstrasse
- Böschung Aempach
- ARA Schmittenbach
- Förderband Holzim am Aareufer
- Fuchseloch



Ereignisliste Berufskraut/ Japanknöteriche

Standorte:	Wichtige persönliche Ausrüstung	Zeitaufwand
Am Schlossberg		
Regenbecken Stilli		
Spielplatz Stilli		
Böschung Kumbach Badiareal		
Umgebung EFH Mandacherstrasse 31		
EFH Kumbachstrasse 34		
Hecke Kumbachstrasse-Badstrasse		
Böschung Aempach		
ARA Schmittbach		
Förderband Holzim am Aareufer		
Fuchseloch		

Berufskraut

Japanknöterich

Standorte:	Wichtige persönliche Ausrüstung	Zeitaufwand
Am Schlossberg		
Regenbecken Stilli		
Spielplatz Stilli		
Böschung Kumbach Badiareal		
Umgebung EFH Mandacherstrasse 31		
EFH Kumbachstrasse 34		
Hecke Kumbachstrasse-Badstrasse		
Böschung Aempach		
ARA Schmittbach		
Förderband Holzim am Aareufer		
Fuchseloch		

Berufskraut

Japanknöterich